



		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	05 - 15 0367/2011	17.01.2011

Betreff

Antrag auf eine zusätzliche Bushaltestelle der Buslinie Nr. 93 Ecke
Hagenackerweg/Hauptstraße;
hier: Eingabe Nr. 9/2010 des CDU-Ortsverbandes Vrsasselt-Dornick vom 28.10.2010

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung	25.01.2011
--------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, dem Antrag auf Einrichtung einer
zusätzlichen Bushaltestelle nicht stattzugeben

Sachdarstellung :

Derzeit gibt es lt. Unterlagen des Schulamtes ca. 10 Schüler, die aus dem Ortsviertel Reeser Strasse / Hubertusstrasse / Hauptstrasse / Jägerweg die Grundschule in Praest besuchen.

Die genannte Wohnlage hat Anschluss an das Schulbusnetz über die Linie 93.



Die roten Punkte markieren die vorhandene und die gewünschte Haltestelle

Der reguläre Schülerbus setzt am Emmericher Bahnhof ein, bedient die Ortslage an der ihr am nächsten liegenden Haltestelle ‚Kindergarten‘ (Ecke Hauptstrasse/ Dreikönige, hier links im Bild) um 7:38 Uhr, verfolgt seinen Linienweg über Dreikönige nach Dornick und zurück über die Pionierstrasse, bevor er über die Grüne Strasse um 7:56 Uhr die Schule erreicht. Ein weiterer Einsatzwagen setzt morgens um 7:30 Uhr an der Haltestelle ‚Kindergarten‘ ein. Sein Linienweg führt ihn verkürzt direkt über die Hauptstrasse zur Pionierstrasse, dann zum Bahnweg und den Bahnweg entlang bis zur Ortslage Praest, wo er um 7:49 an der Schule eintrifft.

In beiden Fällen ist die Haltestelle ‚Kindergarten‘ die der genannten Wohnlage am nächsten liegende.

Der CDU-Ortsverband spricht sich für eine neue Haltestelle an der Ecke Hagenackerweg / Hauptstrasse aus. Der Standort dieser neuen Haltestelle würde den Schulweg zum Bus um ca. 200 Meter verkürzen. Der neue Standort lässt nicht viel Raum, schon gar nicht für eine Haltestelle mit Überdachung, wie gewünscht, da unmittelbar neben der vorgesehenen Stelle ein tiefer Entwässerungsgraben lang läuft. Weiterer Platz für einen ggfs. erforderlichen Fahrradständer gibt es an der besagten Stelle nicht.

Eine kürzlich durchgeführte Ausschreibung für die Errichtung von 3 Haltestellen mit Wartehäuschen ergab eine Investitionssumme von 6.206,- € pro Haltestelle (ohne Fahrradständer und Beleuchtung). Derzeit gibt es keine Möglichkeit, die Errichtung einer einzelnen Haltestelle zu Zwecken der Schülerbeförderung aus Mitteln des VRR bezuschussen zu lassen, so dass die genannte Investitionssumme komplett aus Mitteln des städtischen Haushaltes finanziert werden müsste. Mittel dieser Art sind aktuell in den Haushalt für 2011 nicht eingestellt.

Lt. Schülerbeförderungsregelungen haben die Schüler erst ab einer Entfernung von 1000 Meter zur nächsten Haltestelle des ÖPNV das Anrecht auf gesonderte Aufwendungen, z.B. in Form der Beförderung per Schülerspezialverkehr.

Die Verwaltung spricht sich gegen die Errichtung der gewünschten Haltestelle aus, da sie nur eine Schulwegsverkürzung von ca. 200 m bewirkt, dies in keinem Verhältnis zum erforderlichen finanziellen Aufwand steht, und der gewünschte Aufstellort räumlich sehr beengt ist.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes, Kapitel 6.2.

In Vertretung

Dr. Wachs
Erster Beigeordneter